

Ausgezeichnet: Peter Hartig züchtet in China Süßwasseralgen

Elmshorn (br). Dr. Peter Hartig (45) ist viel unterwegs. Allein achtmal pro Jahr fliegt der Elmshorner auf die chinesische Insel Hainan. Dort produziert Hartig unter besten klimatischen Bedingungen in drei Aufzuchtanlagen etwa 1500 Tonnen Süßwasseralgen pro Jahr, um sie dann mit seinem im Gewerbehof Langeloh ansässigen Unternehmen BlueBio-Tech International zu Nahrungsergänzungsprodukten

umzuwandeln und zu vermarkten. Im Jahr 2000 gründete er mit zwei weiteren Gesellschaftern, die mittlerweile ausschließlich für die Forschung verantwortlich sind, die Firma. An dem zweiten Unternehmensstandort in Büsum sitzt die Forschungsabteilung.

„In China habe ich einheimische Partner, das macht die Geschäfte dort leichter“, sagt Hartig. „Der Erfolg in China beruht darauf, daß die chinesi-

sche Bevölkerung dem Verzehr von Algenprodukten sehr aufgeschlossen gegenüber steht. Die gehören dort selbstverständlich zur Nahrung.“

Der Elmshorner hat mit seinem Konzept viele Unternehmenspreise gewonnen: den Start-up-Preis von McKinsey, den Schmidt-Römhild-Technology-Award des Landes Schleswig-Holstein und den Gründerschampion 2004. Seine Forschungsprojekte führten ihn

nach Hawaii, San Diego, Denver, Zürich, Konstanz und an das Max-Planck-Institut in Plön. In Hainan unterstützt er mit seinem Unternehmen Hilfsprojekte an chinesischen Schulen. Für den aktiven Buddhisten ist Elmshorn ein idealer Standort. Er lebt in nur drei Minuten Entfernung in schöner Umgebung in der Nähe des Fischteichviertels. Die Schule seiner beiden Töchter Viviane (9) und Caroline (7) liegt direkt

hinter seinem Bürogebäude. „Ich habe versucht, ihnen die Lebewesen des Meeres durch kleine selbst geschriebene Delfin-Geschichten näher zu bringen“, sagt er.

Einen Traum, der nichts mit Produkten Spirulina oder Chlorella zu tun hat, hat Peter Hartig noch: „Ich möchte in Deutschland eine buddhistische Soka-Universität gründen, die sich um Friedenskultur und Erziehung kümmert.“



Ausgezeichneter Unternehmer: Dr. Peter Hartig.